

Das geht direkt ins Ohr

Verantwortliche der Münsteraner Stiftung des Förderkreises der Genossenschaftsmitglieder statteten das Deutsche Raiffeisenmuseum in Hamm/Sieg mit elf Audioguides im Wert von 25.000 Euro aus. Die zahlreichen Besucher aus dem In- und Ausland erfahren in 90 Minuten alles Wissenswerte über den Genossenschaftsgründer.

Nach dem Erwerb des Raiffeisenhauses im Jahr 1998 durch die Ortsgemeinde Hamm wurde das Anwesen zielstrebig von einer Gedenkstätte in ein Museum umgewandelt. Die Einrichtung des Hauses, in dem neben Friedrich Wilhelm Raiffeisen weitere Genossenschaftler gewürdigt werden, war nur aufgrund des Engagements der Heimatfreunde im Hammer Land möglich. Sie koordinieren und übernehmen heute auch die Besichtigungen und Führungen.



Das Raiffeisenmuseum in Hamm ist um eine Attraktion reicher.

Alles in 90 Minuten

Die Stiftung des Förderkreises der Genossenschaftsmitglieder überreichte nun den Hammer Heimatfreunden ein Audioguide-System mit elf elektronischen Museumsführern, die in der Größe einer Fernbedienung gleichen und mit zwei Ohrhörern die Besucher wahlweise in deutsch oder englisch durch die Räume des Museums leiten. Erläutert wird in 90 Minuten alles Wissenswerte über Friedrich Wilhelm Raiffeisen und das Genossenschaftswesen. Das digitale System kann auch punktuell an den Exponaten und Vitrinen aktiviert werden. Wer sich beispielsweise für Raiffeisens Totenmaske interessiert, gibt am Gerät die am Exponat angebrachte Nummer ein. Dann übermittelt eine freundliche Stimme alle Informationen. Gerade für die zahlreichen ausländischen Besucher ist das Audioguide-System eine wertvolle Hilfe. „Zur sprachlichen Abrundung

sind weitere Übersetzungen geplant“, so Hans-Helmut Mönning von der Stiftung.

Von der langjährigen, guten Partnerschaft zwischen Münster und Hamm war bei der Übergabe die Rede. „Wir möchten mit der Spende den Besuchern das Leben und Wirken des wohl größten Sozialreformers so nah wie möglich bringen, gleichzeitig auch verdeutlichen, wie aktuell dessen Ideen in der heutigen Zeit sind.“ Der erste Schritt ist nunmehr getan, „als nächstes möchten wir das Audiosystem weiter ausbauen“, so Mönning. Die Kommunalpolitiker und die Hammer Heimatfreunde sind verständlicher Weise sehr erfreut über das Engagement der Stiftung.

MW

Weitere Informationen:

www.stiftung-der-genossenschaftsmitglieder.de